



Morning News

25. Mai 2022

US-Börse --- DJI +0,15% / S&P 500 -0,81% / NASDAQ -2,35%

Die Berg- und Talfahrt an der Wall Street geht weiter. Nach den kräftigen Erholungsgewinnen am Montag sorgte eine Gewinnwarnung von Snap am Dienstag unter den ohnehin bereits von Stagflationsängsten gebeutelten Marktteilnehmern wieder für Verunsicherung. Vor allem Technikwerte litten unter der Hiobsbotschaft, aber auch darunter, dass sie wegen ihrer oft hohen Bewertungen als besonders anfällig gelten im derzeitigen Umfeld steigender Zinsen.

Nikkei -0,21%

Zur Wochenmitte tendieren die Börsen in Ostasien und Australien überwiegend im Plus. Anleger nutzen die Verluste vom Vortag zu Gelegenheitskäufen, wie Händler sagen.

DAX Vorb.: 14.000 (13.919,75)

DAX erholt



EPIC SW - Epic Suisse legt Ausgabepreis auf 68 Franken fest

SRAIL SW - Stadler kann nach Gerichtsentscheid definitiv FLIRT-Züge an SBB liefern

YPSN SW - Ypsomed hat Gewinn 2021/22 beinahe vervierfacht

KLARNA - Der schwedische Zahlungsdienstleister Klarna hat mit Verweis auf den Ukrainekrieg und die steigende Inflation angekündigt, jede zehnte Stelle im Unternehmen zu streichen, insgesamt 700 Mitarbeiter. Auch die volatilen Aktienmärkte und die Aussicht auf eine "wahrscheinliche Rezession" hätten zu der Entscheidung beigetragen. Betroffen sind nach Aussagen des Klarna-Chefs Sebastian Siemiatkowski alle Bereiche des Unternehmens. (FAZ)



*DEUTSCHLAND BIP BER. Q1 WÄCHST 3,8% GG VJ; ERW 3,7%

*DEUTSCHLAND Q1 BIP BER. +0,2% GG VQ; ERW 0,2%

*GFK VERBRAUCHERVERTRAUEN DEUTSCHLAND IM JUNI -26,0

AT1 - Arountown bestätigt Jahresausblick

ARL - AAREAL-AKTIONÄRE KÖNNEN AKTIEN IN 2 WOCHEN NACHFRIST ANDIENEN

HEI - Heidelbergcement beschleunigt seine Klimaziele

LHA - Aero Telegraph: Verkauft Lufthansa 20 Prozent von Lufthansa Technik?

NDX1 - Nordex-Aktie mit gesenkter Prognose vorbörslich minus 11,7%

QIA - Qiagen vermarktet EU150 Mio ESG-Schuldschein: Kreise

DAX-KONZERNE - Außenpolitiker der SPD-Bundestagfraktion haben nach den neuen Enthüllungen zur Verfolgung und Masseninternierung von Uiguren in der nordwestchinesischen Region Xinjiang Konsequenzen gefordert. "Deutsche Unternehmen können in Xinjiang nicht einfach business as usual betreiben. Es müssen Konsequenzen gezogen werden", sagte der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses im Bundestag, Michael Roth (SPD), dem Handelsblatt. Die sogenannten "Xinjiang Police Files" belegten "in aller Grausamkeit das Orwell'sche Ausmaß des chinesischen Unterdrückungssystems der Uiguren", so Roth. "Wir dürfen nicht die Augen vor dem unvorstellbaren Leid der Uiguren schließen." Auch der SPD-Menschenrechtspolitiker Frank Schwabe sieht Konzerne wie BASF und Volkswagen, die jeweils ein Werk in Xinjiang haben, in der Pflicht. (Handelsblatt)

JP MORGAN - Die Europa-Einheit von JP Morgan hat laut Geschäftsbericht 2021 "in allen Segmenten den Plan" übertroffen und kündigt für das laufende Geschäftsjahr aufs Neue hohe Ertragszuwächse an, wenngleich in vermindertem Tempo. Nachdem die Summe aus Zins- und

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar.

Provisionsüberschuss 2021 im Zuge brexitbedingter Verlagerung von Aktivitäten um rund 170 Prozent auf rund 1,9 Milliarden Euro in die Höhe geschossen ist, stellt sich die Europa-Einheit auf einen Anstieg um rund 80 Prozent im laufenden Jahr ein, wie es im Geschäftsbericht 2021 heißt. Treiber sollten demnach vor allem erweiterte Geschäftsaktivitäten in den Sparten Securities Services und Payments sowie die Integration des neuen Segments Private Bank sein. (Börsen Zeitung)

TLX - Die Talanx-Tochter HDI International baut mit dem Erwerb des Privatkundengeschäfts von Somo Seguros ihre Präsenz in Brasilien aus. Wie der Mehrmarkenversicherer Talanx mitteilt, rückt die HDI mit der Akquisition im größten lateinamerikanischen Versicherungsmarkt, der zu den fünf Kernmärkten der Hannoveraner in Lateinamerika sowie Mittel- und Osteuropa gehört, auf den siebten Rang in der Schaden- und Unfallversicherung sowie auf Platz vier im Kfz-Versicherungsmarkt vor. (Börsen-Zeitung)

HAPAG-LLOYD - Deutschlands größte Reederei Hapag-Lloyd will weiter in Häfen investieren. "Wir werden uns weiter nach Terminals umgucken", sagte der Vorstandsvorsitzende Rolf Habben Jansen im Interview. Dabei kämen auch Ziele in Nordeuropa in Frage. "Antwerpen und Rotterdam sind wichtige Drehscheiben in unserem Netzwerk, ich könnte mir das vorstellen. Aber zuerst muss sich eine Möglichkeit ergeben, und der Preis müsste stimmen", so Habben Jansen. (Wirtschaftswoche)

GLJ - Die Grenke AG verzichtet auf juristische Schritte gegen den Investor Fraser Perring und seine Firma Viceroy. Dies haben Vorstand und Aufsichtsrat unter Abwägung von Chancen, Kosten und Dauer eines solchen Verfahrens beschlossen. "Da ist faktisch nichts zu holen", sagte Finanzvorstand Sebastian Hirsch mit Blick auf Perring, der im September 2020 im Rahmen einer Short-Seller-Attacke Grenke unter anderem Manipulation bei der Bilanzierung vorgeworfen hatte. Die Kosten für eine Reihe von Sonderprüfungen, die infolge von Perrings Vorwürfen durchgeführt wurden, bezifferte Hirsch auf 15 Millionen Euro. Zu den Wachstumsplänen sagte Hirsch, dass man auch bei der Dividende an "alte Stärken" anknüpfen wolle. (Börsen-Zeitung)

OTTO - Onlinehandel treibt Otto an. Unter Berücksichtigung des Mitte Juni 2021 an die Börse gekommenen Online-Modehändlers About You sowie der Lieferdienste Hermes Deutschland und Hermes UK, an denen sich der Finanzinvestor Advent im Herbst 2020 mit Anteilen von 25 bzw. 75 Prozent beteiligte, stiegen die Konzernerlöse 2020/21 auf 17,8 Milliarden Euro. Bereinigt um Effekte aus den Veränderungen im Unternehmensportfolio, zu denen unter anderem die Entkonsolidierung der Hermes-Paketlogistikaktivitäten in Deutschland und Großbritannien gehörte, legte der Umsatz im Vorjahresvergleich um 17,2 Prozent auf 15,6 Milliarden Euro zu. Dabei stiegen allein die Online-Erlöse um 25,6 Prozent auf 9,9 Milliarden Euro, in Deutschland um 24,1 Prozent auf 7 Milliarden Euro. (Börsen-Zeitung)

GORILLAS - Der Schnelllieferdienst Gorillas gerät im hart umkämpften Markt des Onlinehandels mit Lebensmitteln immer stärker unter Druck. Um die Kosten in den Griff zu bekommen, will das Unternehmen rund 300 Mitarbeiter in der Verwaltung entlassen. Zugleich wird die rasante Expansion gebremst. Gorillas will sich künftig auf die Kernmärkte Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande und USA konzentrieren. In diesen Ländern erzielt das Unternehmen nach eigenen Angaben 90 Prozent seiner Umsätze. Offensichtlich haben die Investoren Gründer Kagan Sümer ein Ultimatum gestellt. Zurzeit wird die Series-D-Finanzierungsrunde verhandelt, und neues Geld soll es nur geben, wenn das Unternehmen perspektivisch Gewinn vorweisen kann. (Handelsblatt)

LILIUM - Der hochdefizitäre Flugtaxihersteller Lilium entwickelt gemeinsam mit dem US-Mischkonzern Honeywell und dem japanischen Autozulieferer Denso einen Elektromotor für den geplanten ersten Serienflieger von Lilium. Dieser Motor solle die Triebwerke des Elektro-Senkrechtstarters von Lilium antreiben, teilte das seit 2021 an der Nasdaq notierte Unternehmen mit. Lilium und Honeywell arbeiten bereits eng zusammen. Der Konzern mit Sitz im Bundesstaat New Jersey entwickelt Steuerungssysteme für die Lilium-Jets. Honeywell produziert unter anderem Flugschreiber für Boeing und für Airbus. (Börsen-Zeitung)

TERMINE UNTERNEHMEN

07:00 LUX: Arountown, Q1-Zahlen

07:30 DEU: Douglas, Q2-Zahlen

08:00 GBR: Marks and Spencer, Jahreszahlen

10:00 DEU: Aixtron, Hauptversammlung (online)

10:00 DEU: Lanxess, Hauptversammlung (online)

10:00 DEU: Secunet Security Networks, Hauptversammlung (online)

10:00 DEU: Evonik, Hauptversammlung (online)

10:00 DEU: Wüstenrot & Württembergische, Hauptversammlung (online)

10:00 DEU: Sixt SE, Hauptversammlung (online)

10:00 FRA: Totalenergies, Hauptversammlung

11:00 DEU: Grenke, Hauptversammlung (online)

14:00 FRA: Safran, Hauptversammlung

15:00 FRA: Renault, Hauptversammlung

16:00 USA: United Airlines, Hauptversammlung

16:30 USA: ExxonMobil, Hauptversammlung

18:00 USA: Amazon, Hauptversammlung

19:00 USA: Meta, Hauptversammlung

19:00 USA: Twitter, Hauptversammlung

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar.

22:20 USA: Nvidia Corporation, Q1-Zahlen

TERMINE UNTERNEHMEN OHNE ZEITANGABE

DEU: Geratherm, Q1-Zahlen

TERMINE KONJUNKTUR

DEU: DIW Konjunkturbarometer

07:00 JPN: Frühindikatoren 05/22 (endgültig)

08:00 EUR: Acea, Nfz-Neuzulassungen 04/22

08:00 DEU: GfK Verbrauchervertrauen 06/22

08:00 SWE: Erzeugerpreise 04/22

08:00 DEU: BIP Q1/22 (2. Veröffentlichung)

08:00 DEU: Bauhauptgewerbe (Auftragseingangs- und Umsatzindex), 03/22

08:00 DEU: Überschuldung von Privatpersonen, Jahr 2021

08:00 DEU: EU-Vergleich: Preisentwicklung und Ausgabenanteil der Haushalte für Nahrungsmittel, 04/22

08:45 FRA: Verbrauchervertrauen 05/22

09:00 ESP: Erzeugerpreise 04/22

10:00 POL: Arbeitslosenquote 04/22

10:00 EUR: Europäische Zentralbank (EZB): Finanzstabilitätsbericht Mai 2022 + Online-Pressegespräch mit EZB-Vizepräsident Luis de Guindos

11:30 DEU: Anleihe, Laufzeit: 15 Jahre, Volumen: 2 Mrd EUR

14:30 USA: Auftragseingang langlebige Güter 04/22 (vorläufig)

16:30 USA: EIA Ölbericht (Woche)

20:00 USA: FOMC Sitzungsprotokoll 4.5.22

SONSTIGE TERMINE

CHE: Fortsetzung der Jahrestagung des Weltwirtschaftsforums (WEF) + 09.00 "Die Biotech-Revolution", u.a. mit Werner Baumann, Vorstandschef Bayer + 09.00 "Beschleunigung nachhaltiger Wertschöpfungsketten", u.a. mit Roland Busch Vorstandsvorsitzender Siemens + 10.00 "Europäische Einheit in einer ungeordneten Welt?", u.a. mit EZB-Präsidentin Christine Lagarde, EU-Parlaments-Präsident Robert Metsola und Markus Rütte, Premierminister Niederlande + 11.30 Gespräch mit Kyriakos Mitsotakis, Premierminister Griechenland + 11.45 Gespräch mit Karl Nehammer, Bundeskanzler Österreich + 13.15 "Eine neue Ära der industriellen Entwicklung", u.a. mit VW-Vorstandschef Herbert Diess + 14.00 Gespräch mit Albert Bourla, CEO Pfizer

+ 14.30 "Transformation von Industrien mit Frontier Technologies", u.a. mit Christian Bruch, CEO Siemens Energy + 15.00 Gespräch mit Dmytro Kuleba, Außenminister Ukraine + 15.00 Rede Isak Herzog, Präsident von Israel

+ 16.00 "Erschließung der Kraft der digitalen Gesundheit", u.a. mit Belen Garijo, Vorstandsvorsitzende Merck, und Bernd Montag, Vorstandsvorsitzender Siemens Healthineers + 16.00 "Live from Space: Wie geht es weiter mit der globalen Zusammenarbeit?", u.a. mit Josef Aschbacher, Generaldirektor Europäische Weltraumorganisation (ESA) + 17.30 "Auf Klimaschutzkurs bleiben", u.a. mit Ngozi Okonjo-Iweala, Generaldirektor, Welthandelsorganisation (WTO)

+ 17.30 "Greenwashing einheizen", u.a. mit dem früheren US-Vizepräsidenten Al Gore + 17.30 "Ein wirtschaftlicher Eiserner Vorhang: Szenarien und ihre Auswirkungen", u.a. mit Kristalina Georgiewa, Direktorin Internationaler Währungsfonds (IWF) + 1.745 "Finanzierung der wirtschaftlichen Erneuerung Europas", u.a. mit Christian Sewing, Vorstandsvorsitzender Deutsche Bank

12:00 DEU: Abschluss Hybrides Gipfeltreffen Women7-Summit + 13.40 Rede Bundeskanzler Olaf Scholz

DEU: Treffen der G7-Energieminister zur Lage in der Ukraine, Berlin

DEU: Finanzministerkonferenz (FMK)

HINWEIS

SWE: Feiertag, Börse geschlossen

Spruch des Tages:

Es gibt nur drei Methoden, um leben zu können: betteln, stehlen oder etwas leisten.

Honoré von Mirabeau (1749-91), frz. Revolutionär